

Nordmende-Kund

Rundfunk-Empfänger

Technische Daten des Chassis 5/683

Allgemeines:

Geräteart:	Rundfunk- bzw. Fernseh-Kombination
Stromversorgung:	110 / 125 / 150 / 220 / 240 V ~
Verbrauch:	ca. 75 W
Bestückung:	ECC 85, ECH 81, EF 89, EBF 89, EF 80, ECC 83, ECC 83, ECC 83, ELL 80, ELL 80, EM 87, EAM 86, ECC 81, AF 117, BA 110, 2 x OA 79, 6 x OA 81, B 250, C 150
Kreiszahl:	AM 8, davon 6 fest, 2 veränderbar durch C FM 12, davon 10 fest, 2 veränderbar durch C
Wellenbereiche:	UKW 2,88 — 3,46 m; 86,7 — 104 MHz KW 16,2 — 51 m; 5,9 — 18,5 MHz MW 182 — 582 m; 515 — 1650 kHz LW 835 — 2140 m; 140 — 360 kHz
Abgleichpunkte:	UKW 86,7; 88; 104,5; 102 KW 6,1 und 17,9 MHz MW 555 und 1480 kHz LW 210 kHz
Drucktasten:	14, davon 4 Bereichstasten, TA-Taste, TB-Taste 1 Ferritantenne, 1 Austaste
Klangtasten:	4; je 1 Baß, Sprache, Solo, Jazz
Weitere Tasten:	1 Stereo-Taste, 1 Taste AFC
Empfindlichkeit:	AM 3 — 10 µV, FM 1,5 µV / 22,5 kHz Hub / 26 dB S/R
Zwischenfrequenz:	AM 460 kHz, FM 10,7 MHz
ZF-Filter:	AM 6 Kreise FM 8 Kreise
Antennen:	Ferritantenne für MW und LW fest, UKW Gehäuse-Dipol, Anschlußbuchse für Außenantenne
Verstärkungsregelung:	FM ohne, AM auf 3 Stufen wirksam
Bandbreite AM, FM:	schmal 3 kHz, breit 8 kHz, FM 130 kHz
Trennschärfe AM, FM:	1:25, 1:1200 bei 600 kHz, 1:1000 bei 10,7 MHz
Höhenregler:	stetig regelbar (Fächerentzerrer)
Tiefenregler:	stetig regelbar (Fächerentzerrer)
Gegenkopplung:	Gegenkopplung je Kanal vom Ausgangstrafo auf die Kathode der 2. NF-Vorstufe
Endstufe:	2 x 8,5 W
Lautsprecher:	Siehe Stückliste der einzelnen Geräte
Gehäuse-Abmessungen:	
Arabella Stereo	Breite 136 cm Höhe 80 cm Tiefe 39,7 cm 48 kg
Isabella Stereo	Breite 139,5 cm Höhe 79,7 cm Tiefe 42 cm 57,5 kg
Exquisit de luxe Stereo	Breite 162,5 cm Höhe 94,5 cm Tiefe 46 cm 103 kg

Besondere Eigenschaften: 2 Kanal-Stereo-Verstärker mit 2 Gegentakt-Endstufen, Stereo-Balanceregler, Vierfach-Klangregister, automatische Scharfabstimmung und Rauschunterdrückung auf UKW, 3stufiger FM-ZF-Verstärker, symmetrischer Ratio-Detektor, stationsgeeichte UKW-Skala, Schwungrad-Antrieb, abschaltbare Ferritantenne, Anschlüsse (nach DIN) für Stereo-Außenlautsprecher, Abschaltmöglichkeit der eingebauten Hochtonlautsprecher bei gleichzeitiger Umschaltung der Konzertlautsprecher (als Tieftonlautsprecher bei Stereo-Betrieb) und zusätzlichen Mittel-Hochtonlautsprechern. Mit eingebautem Stereo-Decoder.

Eingebauter viertouriger Stereo-Zehnplattenwechsler, großer Hi-Fi-Plattenteller, Saphir-nadel für Normalplatten und Diamantnadel für Stereo- und Mikrorillenschallplatten.

ZF 460 kHz

Taste „M“ drücken.

Drehkondensator bis zum linken Anschlag (1650 kHz) herausdrehen. Bandbreitentaste in Stellung „Schmal“ bringen. Lautstärkeregler bis zum Anschlag aufdrehen. Höhenregler auf „Hell“ stellen. Meßsender über künstliche Antenne (200 pF und 400 Ω in Reihe) an Steuergitter der ECH 81 ankoppeln. Outputmeter an 1—2 der Lautsprecherbuchse (13) bzw. (14) (siehe Bedienungsanweisung) anschließen. ZF-Kreise in Reihenfolge VI (L 98), V (L 99), IV (L 94), III (L 93), I (L 88) auf Maximum, Saugkreis VII (L 2) auf Minimum abgleichen.

MW-Ferritantenne:

Zusätzlich Taste „Ferritantenne“ drücken. Drehkondensator bis zum rechten Anschlag (515 kHz) eindrehen und Zeiger auf Endmarke justieren. Bei Eichmarke 555 kHz Oszillatortrimmer a (L 41) und Abgleichspule c (L 22) auf Maximum abgleichen. Bei Eichmarke 1480 kHz Oszillatortrimmer b (C 42) und Vorkreistrimmer d (C 21) auf Maximum abgleichen.

MW-Hochantenne:

„Ferritantennentaste“ ausschalten. Vorkreisspule e (L 23) bei Eichmarke 555 kHz und Vorkreistrimmer (C 23) bei Eichmarke 1480 kHz auf Maximum abgleichen.

Langwelle:

Taste „L“ drücken.

Oszillatortrimmer g (L 43) und Vorkreisspule h (L 25) bei Eichmarke 210 kHz auf Maximum abgleichen. (Ein Abgleich Langwelle-Ferritantenne entfällt aus schaltungstechnischen Gründen.)

Kurzwellen:

Taste „K“ drücken.

Oszillatortrimmer i (L 31) und Vorkreisspule k (L 11) bei Eichmarke 6,1 MHz auf Maximum abgleichen. Die Oszillatorfrequenz liegt über der Empfangsfrequenz. Der Spiegel von 6,1 MHz erscheint auf der Skala des Meßsenders also bei 7,02 MHz. Vorkreistrimmer l (C 12) bei 17,9 MHz auf Maximum abgleichen. Abgleich so lange wiederholen, bis keine Verbesserung mehr zu erzielen ist.

Abgleichvorschrift für AM

Abgleichvorschrift für UKW-ZF (10,7 MHz)

1. Meßsender mittels Aufblaskappe an ECC 85 ankoppeln. Masse des Meßsenderkabels an Abschirmung der ECC 85 legen.

Outputmeter an 1—2 der Buchse (13) bzw. (14) anschließen.

2. Kreise mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Maximum abgleichen.

Reihenfolge des Abgleichs: 7 (L 101), 6 (L 97), 5 (L 96), 4 (L 92), 3 (L 91), 2 (L 87), 1 (L 65).

3. Kreis 8 (L 103) mit amplitudenmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Minimum fein nachstimmen. Dabei beachten, daß Elkospannung des Ratiodetektors $\geq 2,5V$ bleibt. Zu messen mit hochohmigem Gleichspannungsvoltmeter $\geq 100 k\Omega$ an Filterkontakt 9 gegen Masse.

Abgleichvorschrift für UKW-HF

Drehkondensator eindrehen. UKW-Zeiger auf Endmarke justieren. Meßsender (240 Ω) an Antenneneingang anschließen.

1. Bereichseinstellung:

Bei eingedrehtem Drehkondensator Oszillatortrimmer D bei 86,7 MHz, bei herausgedrehtem Drehkondensator Oszillatortrimmer C bei 104,5 MHz auf Maximum abgleichen.

2. Zwischenkreisabgleich:

Zwischenkreisspule G bei 88 MHz und Zwischenkreistrimmer F bei 102 MHz auf Maximum abgleichen.

Abgleich jeweils so lange wiederholen, bis keine Verbesserung mehr zu erzielen ist.

3. Kontrolle der Schwingspannung:

Die Schwingspannung soll im gesamten Bereich zwischen 2 und 3,5 Volt liegen.

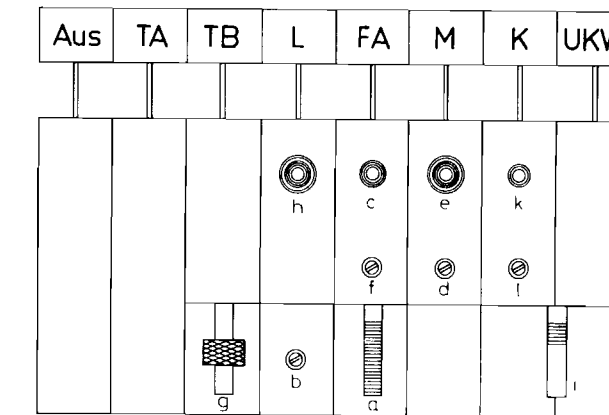
4. Punkt H dient der Einstellung der Neutralisation der HF-Vorstufe.

Sollte eine Neueinstellung erforderlich werden, so ist vor dem Abgleich die Anodenspannung der HF-Vorstufe abzuschalten (R 59). Abgleichpunkt für Neutralisation: 102 MHz, Punkt H auf Minimum.

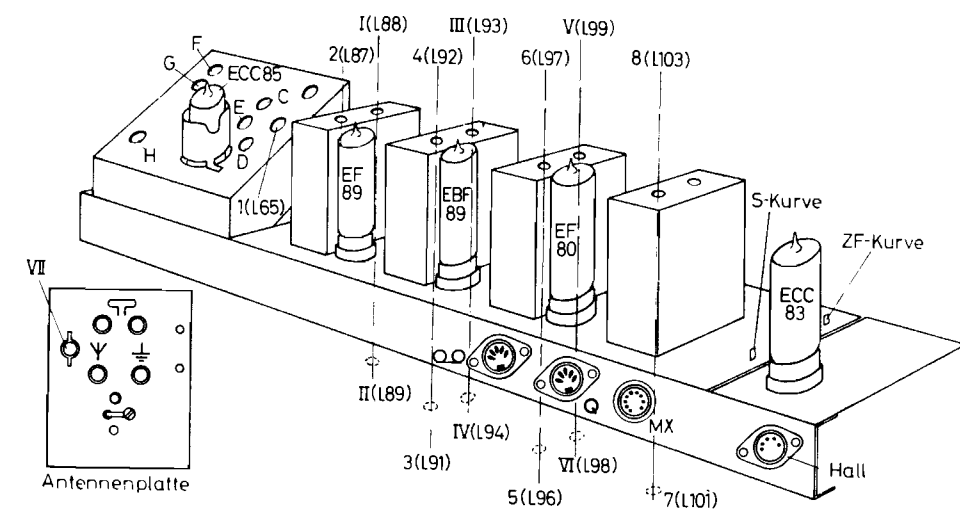
5. Die richtige Einstellung des Neutralisations-Trimmers E ist maßgebend für geringste Störstrahlung des Empfängers.

Die Einstellung erfolgte im Werk auf den günstigsten Wert. Eine Neueinstellung sollte daher nach Möglichkeit nicht vorgenommen werden.

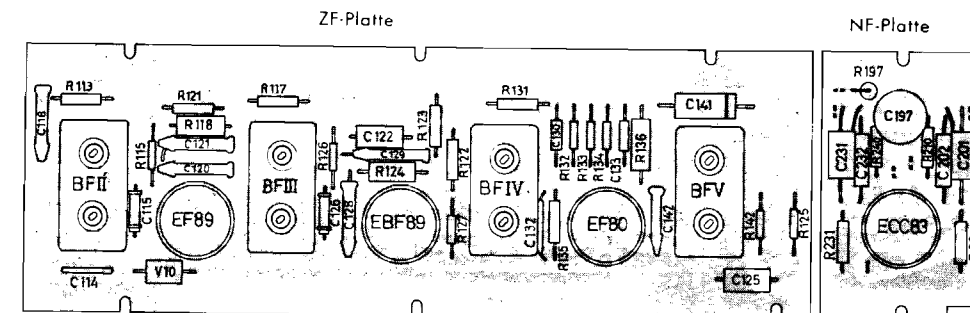
Drucktastensatz



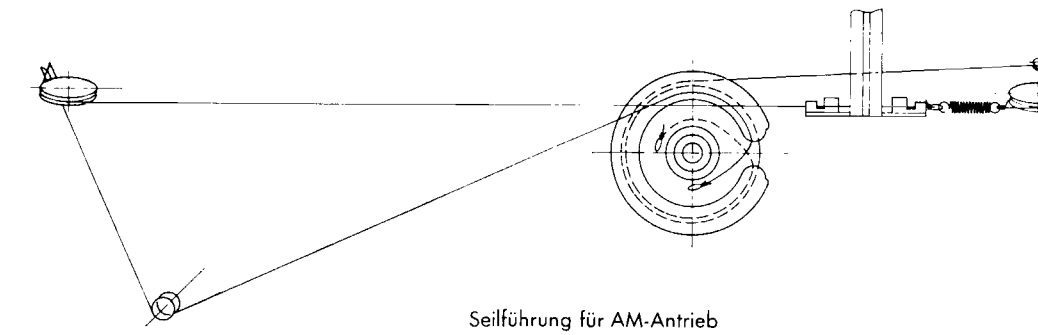
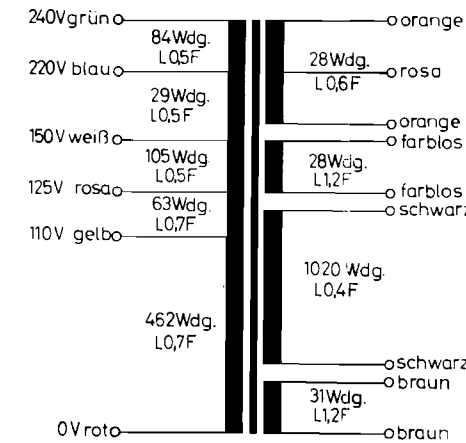
UKW-Baustein und AM/FM ZF-Verstärker



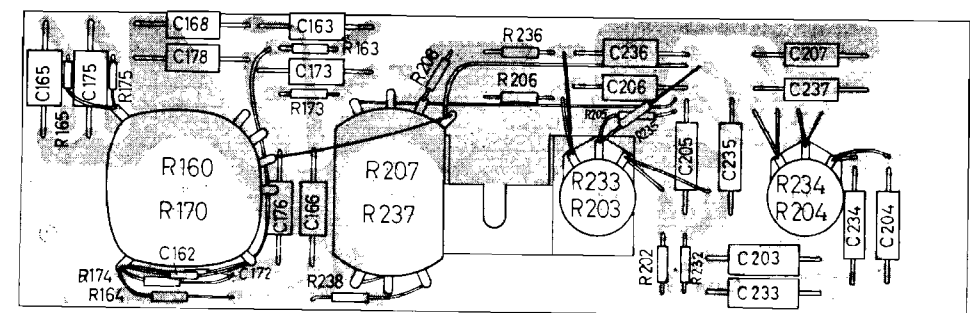
Ansicht von der Schalteite



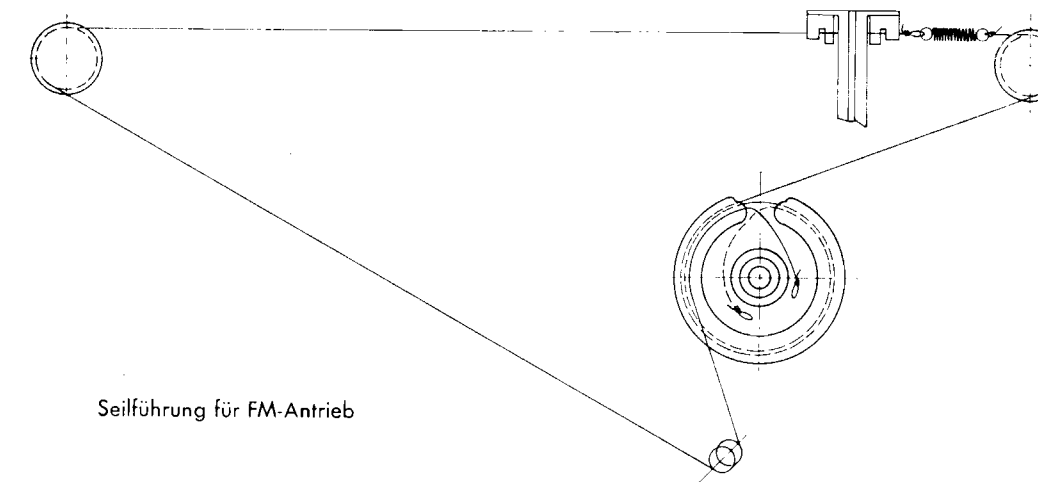
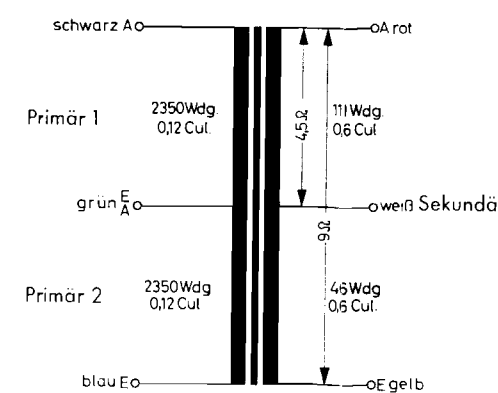
Netztrafo 521.057.22



Potentiometerplatte



Ausgangstrafo 522.034.13



Farbcode für Schichtwiderstände

Farbcode	Farbe des Ringes	Kennzahl	Multiplikationsfaktor	Toleranz
schwarz	schwarz	0	1	
braun	braun	1	10	
rot	rot	2	100	
orange	orange	3	1.000	
gelb	gelb	4	10.000	
grün	grün	5	100.000	
blau	blau	6	1.000.000	
violett	violett	7	10.000.000	
grau	grau	8	100.000.000	
weiß	weiß	9	1.000.000.000	
gold	gold	.	0,1	±5%
silber	silber	.	0,01	±10%

Nordmende-Kundendienst

5
683

Rundfunk-Empfänger

Technische Daten des Chassis 5/683

Allgemeines:

Geräteart:	Rundfunk- bzw. Fernseh-Kombination
Stromversorgung:	110 / 125 / 150 / 220 / 240 V ~
Verbrauch:	ca. 75 W
Bestückung:	ECC 85, ECH 81, EF 89, EBF 89, EF 80, ECC 83, ECC 83, ECC 83, ELL 80, EM 87, EAM 86, ECC 81, AF 117, BA 110, 2 x OA 79, 6 x OA 81, B 250, C 150
Kreiszahl:	AM 8, davon 6 fest, 2 veränderbar durch C FM 12, davon 10 fest, 2 veränderbar durch C
Wellenbereiche:	UKW 2,88 — 3,46 m; 86,7 — 104 MHz KW 16,2 — 51 m; 5,9 — 18,5 MHz MW 182 — 582 m; 515 — 1650 kHz LW 835 — 2140 m; 140 — 360 kHz
Abgleichpunkte:	UKW 86,7; 88; 104,5; 102 KW 6,1 und 17,9 MHz MW 555 und 1480 kHz LW 210 kHz
Drucktasten:	14, davon 4 Bereichstasten, TA-Taste, TB-Taste 1 Ferritantenne, 1 Austaste
Klangtasten:	4; je 1 Baß, Sprache, Solo, Jazz
Weitere Tasten:	1 Stereo-Taste, 1 Taste AFC
Empfindlichkeit:	AM 3 — 10 µV, FM 1,5 µV / 22,5 kHz Hub / 26 dB S/R
Zwischenfrequenz:	AM 460 kHz, FM 10,7 MHz
ZF-Filter:	AM 6 Kreise FM 8 Kreise
Antennen:	Ferritantenne für MW und LW fest, UKW Gehäuse-Dipol, Anschlußbuchse für Außenantenne
Verstärkungsregelung:	FM ohne, AM auf 3 Stufen wirksam
Bandbreite AM, FM:	schmal 3 kHz, breit 8 kHz, FM 130 kHz
Trennschärfe AM, FM:	1:25, 1:1200 bei 600 kHz, 1:1000 bei 10,7 MHz
Höhenregler:	stetig regelbar (Fächerentzerrer)
Tiefenregler:	stetig regelbar (Fächerentzerrer)
Gegenkopplung:	Gegenkopplung je Kanal vom Ausgangstrafo auf die Kathode der 2. NF-Vorstufe
Endstufe:	2 x 8,5 W
Lautsprecher:	Siehe Stückliste der einzelnen Geräte

Gehäuse-Abmessungen:

Arabella Stereo	Breite 136 cm	Höhe 80 cm	Tiefe 39,7 cm	48 kg
Isabella Stereo	Breite 139,5 cm	Höhe 79,7 cm	Tiefe 42 cm	57,5 kg
Exquisit de luxe Stereo	Breite 162,5 cm	Höhe 94,5 cm	Tiefe 46 cm	103 kg

Besondere Eigenschaften: 2 Kanal-Stereo-Verstärker mit 2 Gegentakt-Endstufen, Stereo-Balanceregler, Vierfach-Klangregister, automatische Scharfabbildung und Rauschunterdrückung auf UKW, 3stufiger FM-ZF-Verstärker, symmetrischer Ratio-Detektor, stationsgeeichte UKW-Skala, Schwungrad-Antrieb, abschaltbare Ferritantenne, Anschlüsse (nach DIN) für Stereo-Außenlautsprecher, Abschaltmöglichkeit der eingebauten Hochtonlautsprecher bei gleichzeitiger Umschaltung der Konzertlautsprecher (als Tieftonlautsprecher bei Stereo-Betrieb) und zusätzlichen Mittel-Hochtonlautsprechern. Mit eingebautem Stereo-Decoder.

Eingebauter viertouriger Stereo-Zehnplattenwechsler, großer Hi-Fi-Plattenteller, Saphir-nadel für Normalplatten und Diamantnadel für Stereo- und Mikrorillenschallplatten.



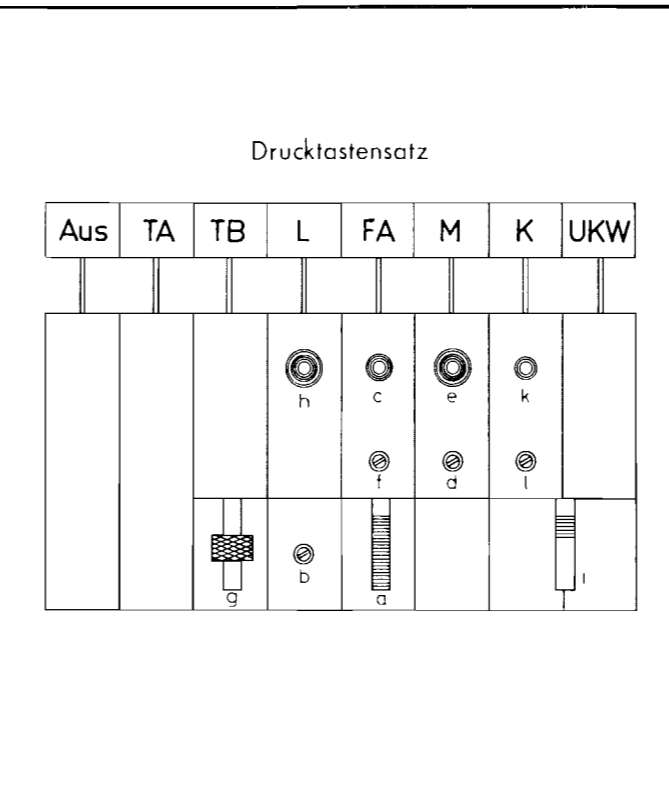
Arabella Stereo



Isabella Stereo



Exquisit de luxe Stereo



Abgleichvorschrift für UKW-HF

Drehkondensator eindrehen. UKW-Zeiger auf Endmarke justieren. Meßsender (240 Ω) an Antenneneingang anschließen.

- Bereichseinstellung.**
Bei eingedrehtem Drehkondensator Oszillatorspule D bei 86,7 MHz, bei herausgedrehtem Drehkondensator Oszillatortrimmer C bei 104,5 MHz auf Maximum abgleichen.
- Zwischenkreisabgleich.**
Zwischenkreisspule G bei 88 MHz und Zwischenkreistrimmer F bei 102 MHz auf Maximum abgleichen.
Abgleich jeweils so lange wiederholen, bis keine Verbesserung mehr zu erzielen ist.
- Kontrolle der Schwingspannung.**
Die Schwingspannung soll im gesamten Bereich zwischen 2 und 3,5 Volt liegen.
- Punkt H dient der Einstellung der Neutralisation der HF-Vorstufe.**
Sollte eine Neueinstellung erforderlich werden, so ist vor dem Abgleich die Anodenspannung der HF-Vorstufe abzuschalten (R 59). Abgleichpunkt für Neutralisation: 102 MHz, Punkt H auf Minimum.
- Die richtige Einstellung des Neutralisations-Trimmers E ist maßgebend für geringste Störstrahlung des Empfängers.**
Die Einstellung erfolgte im Werk auf den günstigsten Wert. Eine Neueinstellung sollte daher nach Möglichkeit nicht vorgenommen werden.

Abgleichvorschrift für UKW-ZF (10,7 MHz)

- Meßsender mittels Aufblaskappe an ECC 85 ankopplern. Masse des Meßsenderkabels an Abschirmung der ECC 85 legen.
Outputmeter an 1—2 der Buchse (13) bzw. (14) anschließen.
- Kreise mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Maximum abgleichen.
Reihenfolge des Abgleichs: 7 (L 101), 6 (L 97), 5 (L 96), 4 (L 92), 3 (L 91), 2 (L 87), 1 (L 65).
- Kreis 8 (L 103) mit amplitudenmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Minimum feinnachstimmen. Dabei beachten, daß Elkospannung des Ratiodetektors $\geq 2,5$ V bleibt. Zu messen mit hochohmigem Gleichspannungsvoltmeter ≥ 100 kΩ an Filterkontakt 9 gegen Masse.

ng „Schmal“ bringen. Laut-

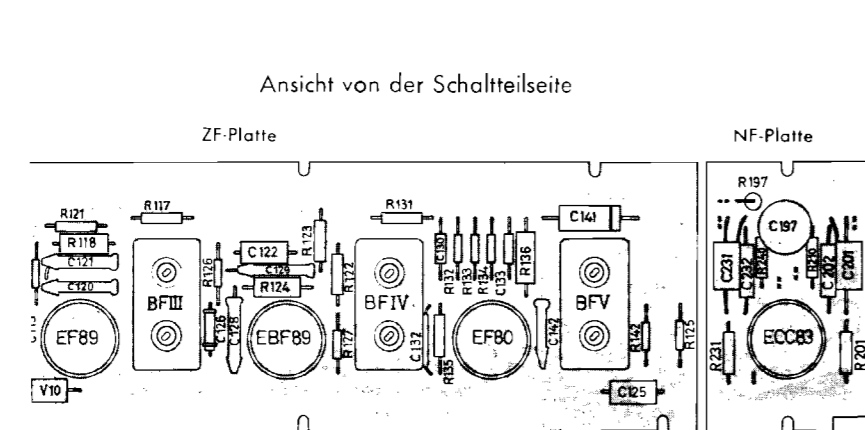
mkoppeln. Outputmeter an e in Reihenfolge VI (L 98),

lag (515 kHz) eindrehen und -

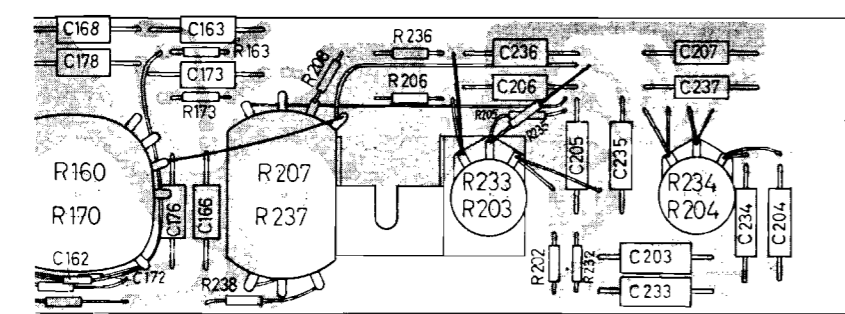
Hz und Vorkreistrimmer

hen. Die Oszillatorfrequenz

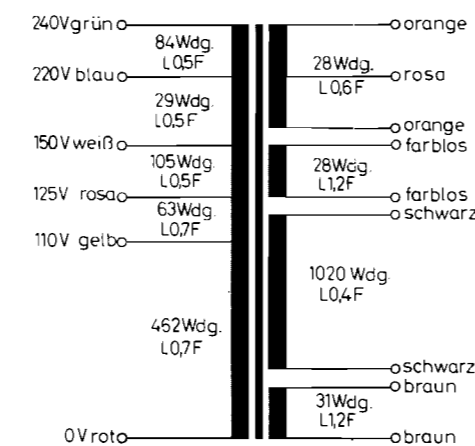
nders also bei 7,02 MHz.



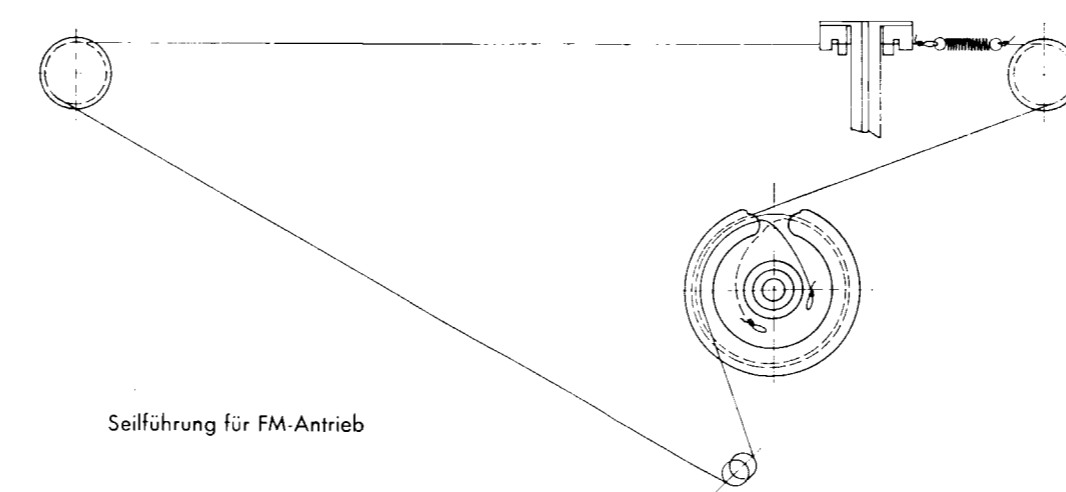
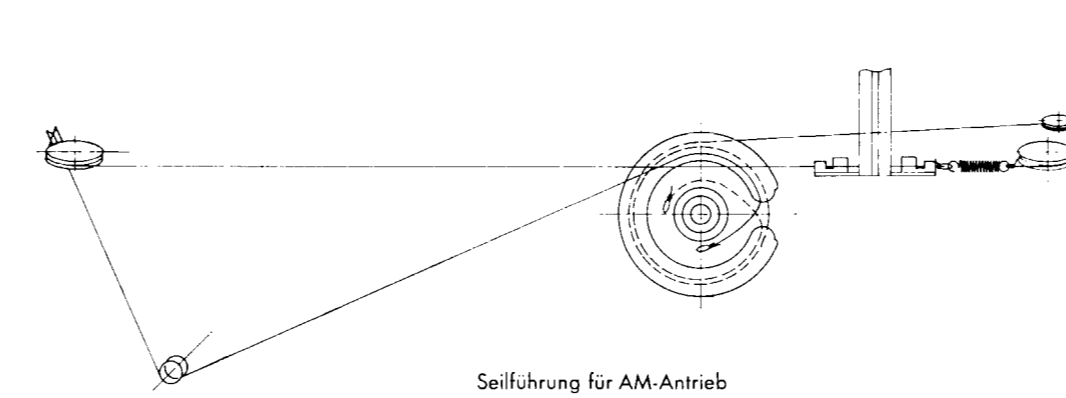
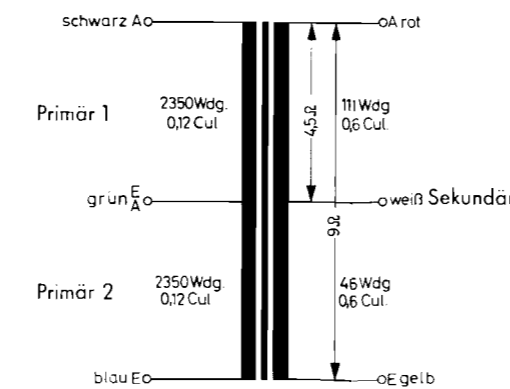
Potentiometerplatte



Netztrafo 521.057.22



Ausgangstrafo 522.034.13



184.246.11

NORDMENDE

Truhenchassis

5/683 Stereo

Arabella, Isabella
Rfk.-Teil Exquisit de luxe

78h.246.11